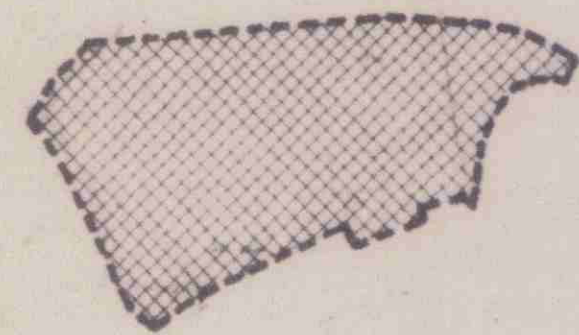




STADT BENSHEIM



TEILBEBAUUNGSPLAN BO 7A 2.ÄNDERUNG
FÜR DAS GEBIET „LEIMENBERG“
GEMARKUNG BENSHEIM FLUR 11

MST. 1:1000

LEGENDE

- GRENZE DES RÄUMLICHEN GELTUNGSBEREICHES
- ... ABGRENZUNG UNTERSCHIEDLICHER NUTZUNG
- - - BAULINIE
- - - BAUGRENZE

- NICHT ÜBERBAUBARE GRUNDSTÜCKSFLÄCHE
- ÜBERBAUBARE GRUNDSTÜCKSFLÄCHE

- STELLUNG DER BAULICHEN ANLAGE
UND VERBINDLICHE FIRSTRICHTUNG

- GARAGEN

- EINSTELLPLÄTZE

- SICHTWINKEL

- T TRAFOSTATION

ART DER NUTZUNG	BAUWEISE	STOCKWERKSZAHL	GRZ	GFZ	DACHFORM U. NEIGUNG
1 WR	0 OFFEN	1	0,4	0,5	SÄTTEL- oder WALMDACH 22-28°

BENSHEIM IM FEBRUAR 1974
STADTBAUAMT

Kromarsberger



AUFGESTELLT BENSHEIM DEN

DER MAGISTRAT
DER STADT BENSHEIM

ALS ENTWURF BESCHLOSSEN AM 1. Feb. 1974
IN DER SITZUNG DER STADTVERORDNETENVERSAMMLUNG

DER MAGISTRAT
DER STADT BENSHEIM



Sabmin
Stadtbaurat

OFFENGELEGT IN DER ZEIT VOM BIS

DER MAGISTRAT
DER STADT BENSHEIM

DURCH DIE STADTVERORDNETENVERSAMMLUNG
BESCHLOSSEN ALS SATZUNG AM 10. Mai 1979

DER MAGISTRAT
DER STADT BENSHEIM



Sabmin
Stadtbaurat

OFFENLAGE NACH GENEHMIGUNG
VOM 18. Juni 1979 BIS 19. Juli 1979

DER MAGISTRAT
DER STADT BENSHEIM



Sabmin
Stadtbaurat

Genehmigt
mit Vfg. vom 11. Mai 1979
Az. V13-61 d 04/01



Regierungspräsident
im Auftrage:

ES WIRD BESCHEINIGT, DASS DIE GRENZEN UND BEZEICHNUNGEN
DER FLURSTÜCKE MIT DEM NACHWEIS DES LIEGENSCHAFTS-
KATASTERS ÜBEREINSTIMMEN

HEPPENHEIM DEN 19. Febr. 1974



im Auftrag:
gn

006-31-002-2975-004-007A-02

GEÄNDERT: 8.12.78 HM. BO 7A 2. ÄNDERUNG FRE